

Der Lindenbergt wird zum Hügel degradiert

**«Windpark Lindenbergt:
Widerstand gegen Windräder
bleibt»,**
Auszgabe vom 11. Mai

Der «Park» der Windgeneratoren hat eine noch nirgendwo sonst realisierte, monumentale Höhe von 229 Metern.

Die Höhendifferenz zwischen Baldeggsee und Lindenbergt beträgt 415 Meter, diejenige von Beinwil am See und dem Lindenbergt 298 Meter. Das bedeutet, dass die Höhe des Lindenbergs an diesen Standorten nur dem 1,8-fachen beziehungsweise sogar nur dem 1,3-fachen der Windgenerato-

ren entspricht. Die Proportionalität der Landschaft würde auf kilometerweite Entfernung zerstört.

Mit dem Vorwand der Notwendigkeit wird hier ohne jegliche Rücksicht auf die Natur geklotzt.

Eine von weitem harmonisch in Erscheinung tretende Landschaft verkommt zum Disneyland.

Der Lindenbergt wird zu einem Hügel degradiert. Zur Lärmentwicklung: Bei Riesen-Windrädern erreichen die Rotoren Endgeschwindigkeiten von 400 Stundenkilometern. Die Geräuschemissionen sind in

Erholungsräumen auf grosse Distanzen hörbar. Was den Tier- schutz betrifft: Das Vogelsterben wird ganz selbstverständlich in Kauf genommen. Alle sprechen von Natur- und Heimatschutz. Aber unsere Behörden schweigen.

Einen Vergleich zum urbanen Raum ermöglicht der Prime Tower Zürich mit seinen 126 Metern. Das höchste Gebäude der Schweiz, der Roche-Turm, der die Proportionen von ganz Basel zerstört, ist 178 Meter hoch.

Bruno Ackermann
Architekt, Adligenswil

Lu-21.7.15, S. 19